

LMD 5- Grundlegendes zum Verb

5.1. Diathesentafel

Das biblisch Hebräische unterscheidet insgesamt zwischen 7 Diathesen. Diese Diathesen sind in 3 Stammgruppen aufgeteilt. Innerhalb einer Stammesgruppe bleibt die Grundbedeutung des Verbs gleich, es kann sich lediglich die Personenbezogenheit ändern (Aktiv/Reflexiv/Passiv)! Die allgemeine Grundbedeutung eines Verbs findet man immer im Qal. Trifft man auf dasselbe Verb, der seiner Form nach, einer anderen Stammesgruppe zuzuordnen ist, so kann sich zuweilen die Bedeutung stark verändern!

הלל = preisen (Qal)

הילל = entweihen (Hif'il)

Nur wenige hebräische Verben sind in allen Diathesen anzutreffen. Manche Verbwurzeln findet man nur innerhalb einer Diathese und diese hat somit eine festgesetzte Bedeutung:

לחם = kämpfen (nur im Nif'al!)

Diathese	Qal	Nif'al	Pi'el	Pu'al	Hif'il	Hitpa'el	Hof'al
Stammgruppe	Grundstamm	“	Dopplungsstamm	“	H-Stamm	“	“
Modalität	grundbedeutung	grundbedeutung	intensiv	intensiv	resultativ	resultativ	resultativ
Bedeutung	aktiv	reflexiv/passiv	aktiv	passiv	aktiv	reflexiv	passiv

Die Bezeichnungen für die einzelnen Diathesen leitet sich vom Verb פעל (tun/machen) ab! Wenn man nun auf diese Tafel blickt erkennt man auf einen Blick die stammesspezifischen Konsonanten- und Vokalzusätze und kann diese paradigmatisch auf jedes „starke Verb“ übertragen!

5.2. Verbwurzelsystem

Anhand dieser Kenntnis kann man auch im unvokalisierten Text die einzelnen Stämme voneinander unterscheiden!

- Qal:

Das Qal ist die „einfachste“ Diathesenform! Die Verbwurzel ist gänzlich sichtbar und steht alleine dar!

כתב

- Nif'al:

Beim Nif'al wird ein ן vor die Verbwurzel gesetzt!

נכתב

- Pi'el & Pu'al:

Bei Pi'el und Pu'al wird es etwas schwieriger diese im unvokalisierten Text auseinander zu halten! Es scheint sogar morphologisch unmöglich! Der Kontext kann hierbei helfen! Ebenso wie beim Qal bleibt die Verbwurzel ohne Zusatz von Konsonanten sichtbar erhalten...

כתב

- Hif'il:

Das Hif'il lässt sich leicht erkennen! Vor die Verbwurzel tritt ein ה und nach dem II.Radikal findet man ein י als Mater Lectionis!

הכתיב

- Hitpa'el:

Das Hitpa'el bekommt eine הה vor die eigentliche Verbwurzel.

התכתב

- Hof'al:

Das Hof'al lässt sich dadurch vom Hitpa'el und Hif'il unterscheiden, dass es lediglich ein ה vor die Verbwurzel herangestellt bekommt:

הכתב

5.3. Afformativ- und Präformativkonjugation:

a) Afformativkonjugation (Perfekt):

Bei der AK (Perfekt) wird Diathesenübergreifend gewisse „Afformative“ an die Verbwurzel dran gehängt! Diese orientieren sich an den Personalpronomen!

Person	Wurzel	Personalpronomen	Übersetzung
1. Sg.	תי -XXX-	אנכי	Ich XXX
2. Sg. (m.)	ת -XXX-	אתה	Du XXX
2. Sg. (w.)	ת -XXX-	את	Du XXX
3. Sg. (m.)	-XXX-	הוא	Er XXX
3. Sg. (w.)	ה -XXX-	היא	Sie XXX
1. Pl.	נו -XXX-	אנחנו	Wir XXX
2. Pl. (m.)	תם-XXX-	אתם	Ihr XXX
2. Pl. (w.)	תן -XXX-	אתנה	Ihr XXX
3. Pl.	ו -XXX-	המה	Sie XXX

Die AK stellt das sogenannte Perfekt dar! Es bezeichnet abgeschlossene Handlungen. Das Perfekt wird üblich dazu gebraucht um simple Vorgänge darzustellen! Im Deutschen kann die AK folgendermaßen wiedergegeben werden, zeitlich gesehen:

- Präsens
- Perfekt
- Plusquamperfekt
- Futur II

b) Präformativkonjugation (Imperfekt):

Die PK (Imperfekt) besitzt Diathesenübergreifend sogenannte „Präformative“. Vor die Wurzel wird deshalb zur Unterscheidung ein Präfix drangehängt. Vorsicht! Die PK besitzt ebenfalls Afformativ bei einigen Verbformen!

Person	Wurzel
1 Sg.	-XXX- א
2. Sg. (m.)	-XXX- ת
2. Sg. (w.)	י -XXX- ת
3. Sg. (m.)	-XXX- י
3. Sg. (w.)	-XXX- ת
1. Pl.	-XXX- נ
2. Pl. (m.)	ו -XXX- ת
2. Pl. (w.)	נה -XXX- ת
3. Pl. (m.)	ו -XXX- י
3. Pl. (w.)	נה -XXX- ת

Das Imperfekt drückt meist unabgeschlossene und punktuelle Handlungen aus. Es ist die bei Weitem häufigere verwendete Form. Die PK dient dabei auf vielerlei Weise zur Umschreibung von Modalitäten:

- Iussiv
- Adhortativ
- Kohortativ
- Modal (sollen / dürfen)

Das Imperfekt beschreibt grundsätzlich immer sich wiederholende Handlungen!

5.4. Narrativ:

Der Narrativ beschreibt Handlungen die an eine vorangegangene Handlung anschließen! Sie wird relativ einfach gebildet. Man nimmt einfach die Imperfekt-Form und diese bekommt ein ו mit Patach!

וַיֹּאמֶר = und er sprach / und dann sprach er

וַיִּכְתֹּב = und er schrieb / und dann schrieb er

!!!Wichtige Schlussbemerkung!!!

Das biblisch Hebräische kennt rein formell keine Zeitformen!!! Alles Geschriebene war gestern / ist heute / und wird morgen gültig sein! Damit man im Deutschen keine Verständnisprobleme hat, haben sich Gelehrte darauf geeinigt, dass das Perfekt (AK) für *abgeschlossene* Handlungen steht und das Imperfekt (PK) für *unabgeschlossene* Handlungen! Im Grunde beschreiben AK & PK lediglich Modalitäten innerhalb der Morphologie / Funktionalität des Verbs!!!!